

KTV Ries dominiert Gaumeisterschaft der Kunstturner

Sieben Titel und sechs Medaillen machen die KTV zum erfolgreichsten Verein

(chi) Mit sieben von zwölf möglichen Titeln kehrten die Turner der KTV Ries von der Gaumeisterschaft aus Monheim zurück. Vor allem bei den jüngsten Schülerturnern dominierten die jungen KTV Nachwuchscracks Jonas Nowatschek (AK6), Vinzent Grimmbacher (AK7), Matthias Schmid (AK8), Matthias Lang (AK11) und Simon Kraus (AK12) nach Belieben, sehr zur Freude der KTV Verantwortlichen Jürgen Wundel, Roland Grimm und Wolfgang Eichmeier, deren kontinuierliche Nachwuchsarbeit sich einmal mehr auszahlte. In den Jugendklassen sorgten Julian Bach (AK 12/13) und Jakob Mayer (Jugend C) für die beiden Goldmedaillen während bei den Männern die einzigen beiden KTV Starter Sven König und Fabian Wolf den Titel dem Monheimer Marcel Frank überlassen mussten.

Die jüngsten KTVler begannen betreut von ihrem Trainer Trainer Horst Lang den Wettkampf am Pferdsprung. Vinzent Grimmbacher zeigte seine ganze Klasse und bekam die Höchstwertung von 14,40. Auch Artur Zeier konnte mit seinem Hocksprung überzeugen und erreichte eine 13,80; lediglich Noah Lang musste sich aufgrund eines Sturzes mit einer 12,50 begnügen. Da Vinzent Grimmbacher an Barren, Reck und Boden saubere Übungen präsentierte, konnte er die Führung vor Noah Lang, der nach seinem Missgeschick am Sprung wie entfesselt aufturnte, behaupten. Arthur Zeier wusste am Pauschenpferd mit einer 13,20 zu gefallen und wurde mit sonst guten Leistungen am Ende Dritter hinter seinen beiden Vereinskollegen. Den Titel in der AK7 sicherte sich Vinzent Grimmbacher, der an den Ringen die Nerven behielt und wie Noah Lang eine 14,10 turnte. In der AK6 setzte Jonas Nowatschek am Barren mit einer 12,80 sein erstes Ausrufezeichen. Weitere saubere Übungen und eine glänzende 13,80 an den Ringen machten ihn zum Gaueinzelmeister. Matthias Schmid begann seinen Wettkampf in der AK8 mit einer gelungenen Ringeübung, welche vom Kampfgericht mit 15,00 Punkten belohnt wurde. Damit setzte er sich sofort an die Spitze der Gruppe. Seine Führung baute er durch starke Leistungen am Sprung und Barren aus. Ein Leichtsinnsfehler am Boden sorgte für unnötige Spannung, da seine Konkurrenten hier stark turnten. Doch am Pauschenpferd gab Schmid die richtige Antwort und erzielte mit einer 16,00 die Höchstwertung dieser Altersklasse. Mit über vier Punkten Vorsprung wurde der Rieser am Ende Gaumeister der AK9.

Bei den Zehnjährigen wartete Johann Wunderle am Pauschenpferd mit einer tollen 16,00 auf. Auch an den Ringen, am Sprung und am Reck konnte er überzeugen, was ihm in der Endabrechnung Platz Zwei einbrachte. Den vierten Titel im Schülerbereich für die KTV holte Matthias Lang in der AK11. Der einzige Vertreter aus dem Rieser Leistungszentrum begann seinen Wettkampf routiniert mit einer 14,30 am Boden. Auch an den anderen Geräten turnte er sein Programm ohne Fehler durch und wurde daher verdient Gaumeister in seiner Altersklasse. In der AK12 konnten Simon Kraus mit einer 16,60, Arian Trieb mit 15,30 und Marco Schweier mit 14,90 ihre Bodenübungen beenden. Das Trio turnte anschließend am Pauschenpferd und an den Ringen fehlerfrei. Mit sehenswerten Übungen am Sprung und Barren, die jeweils mit den Tageshöchstwertungen von 17,50 Punkten belohnt wurden, setzte sich Simon Kraus von seinen Mitstreitern ab und wurde souverän Sieger der AK12. Arian Trieb als Zweiter und Marco Schweier als Dritter machten den Triumph für die KTV perfekt.

Im Jugendbereich ging der Titel bei den 12/13-jährigen an Julian Bach, der am Ende mehr als vier Punkte Vorsprung auf seinen ärgsten Rivalen vom TSV Buttenwiesen hatte. Vor allem an Boden, Sprung und Barren zeigte der Rieser hervorragende Übungen und blieb jeweils über 11 Punkten. Mit Jakob Mayer, der ebenfalls mit deutlichem Vorsprung gewann, stellten die

Nördlinger den Gaumeister in der Jugend C. An Boden und Sprung erzielte Mayer mit 12,65 bzw. 12,25 Punkten seine besten Resultate. Sehenswert war seine Übung am Pauschenpferd, die mit einer hervorragenden 11,90 belohnt wurde. Knapp geschlagen geben musste sich Julian Grimm bei den A-jugendlichen im Kampf um den Gaumeistertitel, der mit Silber trotzdem hochzufrieden sein konnte. Nach einem tadellosen Sechskampf fehlte Grimm, der lediglich am Königsgerät Reck knapp die Zehnerwertung verpasste, nur ein Punkt auf Rang eins. Neben Sprung und Boden sammelte der Rieser am schweren Pauschenpferd (11,80) die meisten Punkte. Bei den Männern starteten mit Sven König und Fabian Wolf zwei Turner aus dem KTV Regionalligakader. Sven König zeigte im Vierkampf sehr gute Leistungen an Boden (12,60) und an den Ringen (12,20), ließ jedoch ausgerechnet an seinem Paradegerät Sprung wichtige Zehntel aufgrund eines Sturzes liegen. In der Endabrechnung kam König auf Rang den undankbaren vierten Rang – ohne Sturz am Sprung wäre sogar der Titel möglich gewesen, da alle seine drei Kontrahenten Marcel Frank, Jonas Braun und Michael Schumacher nur knapp einen Punkt vor ihm lagen. Bei seinem ersten Auftritt bei den Männern landete Fabian Wolf auf Rang sechs. Er zeigte einen guten Sprung (12,80), kam an den anderen Geräten aber noch nicht ganz fehlerfrei durch seine neuen, schwierigen Kürübungen.